Fotos oben: Am **25. April 2025** trifft CBMF-Ehrenpräsident und Behindertenratspräsident Klaus Widl beim Büro des Österreichischen Behindertenrates mit Vizekanzler Andreas Babler und dem Wiener Gesundheits- und Sozialstadtrat Peter Hacker zusammen

Streifzug in die politische Vernetzung und Lobbying-Arbeit

Klaus Widl, Präsident des Österreichischen Behindertenrates und Ehrenpräsident des Verein „CBMF – Club behinderte Menschen und ihrer Freunde“ versteht es als seine Verantwortung, in der Öffentlichkeit Bewusstsein für die Forderungen von Menschen mit Behinderungen zu schaffen, sowie aktiv für die Verbesserung der Lebenssituationen von behinderten Menschen einzutreten. Dabei misst er der politischen Vernetzung und Lobbying-Arbeit besonders hohe Bedeutung zu. Hier ein Streifzug vom 25. April bis 5. Mai 2025.

Staatsakt in der Wiener Hofburg

Am **27. April 2025** lud Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen anlässlich des 80. Jahrestages der Wiedererrichtung der Republik Österreich zu einem Staatsakt in die Wiener Hofburg. Gemeinsam wurde diesem historischen Tag gedacht.
CBMF-Ehrenpräsident Klaus Widl hat den Österreichischen Behindertenrat in seiner Funktion als Präsident vertreten.
(siehe Fotos unten!)

Behindertenratspräsident Klaus Widl auf den Fotos oben v.li.n.re.: mit dem ehemaligen Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Othmar Karas und Wiens Bürgermeister Michael Ludwig - mit Bundeskanzler Christian Stocker - mit Außenministerin Beate Meinl-Reisinger - mit Staatssekretärin Ulrike Königsberger-Ludwig

Austausch mit Sozialministerin Korinna Schumann

Am **28. April 2025** wurde der Österreichische Behindertenrat von Sozialministerin Korinna Schumann zu einem Antrittsbesuch empfangen. Dabei wurde in einem sehr konstruktiven Austausch eine partizipative und enge Einbindung des Österreichischen Behindertenrats in sämtlichen Agenden, die Menschen mit Behinderungen betreffen, vereinbart. Diese wird im Rahmen eines strukturierten Prozesses mit regelmäßigem Austausch erfolgen.

Behindertenratspräsident Klaus Widl bedankte sich und betonte, dass es gerade in Zeiten erforderlicher Budgetkürzungen wichtig sei, die Bedarfe von Menschen mit Behinderung gut berücksichtigt zu wissen.

Öffentliche Aktion vor dem Parlament

Am **5. Mai 2025**, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, veranstaltete der Österreichische Behindertenrat mit zahlreichen Behindertenorganisationen vor dem Parlament die „Baustelle Inklusion“ mit einer 10-stündigen Lesung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Viele Behindertenorganisationen - wie auch der CBMF - waren dabei und pochten auf die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. CBMF-Ehrenpräsident Klaus Widl hielt als Präsident des Österreichischen Behindertenrats die Eröffnungsrede, und verdeutlichte: „Gerade in Zeiten von Budgeteinsparungen ist es wichtiger denn je, die Menschenrechte nicht aus dem Blick zu verlieren, um Menschen mit Behinderungen gut und sicher durch künftige Krisen führen zu können“, und betonte in Anwesenheit von Sozialministerin Korinna Schumann und vielen anderen Politiker*innen, die zur Veranstaltung gekommen waren: „Wir hoffen, dass die neue Bundesregierung nun verantwortungsvoller handelt und endlich einen Prozess zur vollständigen Umsetzung unserer Menschenrechte startet.“

Foto oben: Widl mit Sozialministerin Korinna Schumann bei der öffentlichen Aktion vor dem Parlament